

Projekt LIVERUR Das Living-Lab-Konzept in ländlichen Regionen

Andrea Sedlatschek

Projektbeschreibung

Das Horizon 2020-Projekt LIVERUR zielt auf eine Modernisierung der kleinen und mittleren Unternehmen in ländlichen Räumen Europas ab. KMLU (Kleine und mittlere landwirtschaftliche Unternehmen) prägen die Struktur und die Dynamik der Wirtschaft in den ländlichen Räumen der EU: Trotz eines fortlaufenden Konsolidierungsprozesses sind kleine und sehr kleine Betriebe noch immer die überwiegenden Träger wirtschaftlicher Aktivitäten.



Weingartenlandschaft Weinidylle (Foto: Franz Kovacs)

Das Ziel von LIVERUR ist die Einführung des Rural-Living-Lab-Konzeptes für KMLUs, um verschiedene Ansätze von Geschäftsmodellen zu identifizieren und zu analysieren und somit Wertschöpfung, soziale Kohäsion, Arbeitsplätze sowie eine Vernetzung und Einbindung aller Interessensgruppen sowie Akteurinnen und Akteuren zu ermöglichen. Dabei soll die Resilienz der Betriebe angesichts globaler Märkte und der Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt werden. Nachahmungen und eine Verbreitung auch auf anderen Ebenen sind beabsichtigt.

Living Labs sind nutzerinnen- und nutzerorientierte Open-Innovation-Umgebungen, die oftmals auf ein spezielles Gebiet abgestimmt sind und durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologie ermöglicht werden. Durch die Kooperation von Verwaltung, Industrie und Landwirtschaft, Bürgerinnen und Bürgern sowie Wissenschaft (das sogenannte Vierfachhelix-Modell) werden Forschungs- und Innovationsprozesse sowie Public-Private-Partnership-Ansätze integriert.

Aktivitäten im Burgenland

Die kleinteilige Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in der Pilotregion „Südburgenland“ erfordert die Erschließung alternativer Einkommensquellen und eine Stärkung des Images bäuerlicher Produktionsmaßnahmen. Ziel des Projekts ist die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, um die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und den regionalen Unternehmen zu stärken, den Absatz regionaler Agrarprodukte zu steigern und Möglichkeiten für neue, attraktive Beschäftigungsfelder für die Unternehmen zu finden.

Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projekts „Klimawandel und Biodiversität in Naturparken – Strategien und Initiativen für zukunftsfähige Natur- und Kulturlandschaften“ des Verbandes der Naturparke Österreichs

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Investition in den ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



 Landschaften
voller Leben

Das Bewusstsein der Verbraucher*innen für den wahren Wert regionaler Qualitätsprodukte soll geschärft und Unternehmen in Wertschöpfungs- und Kooperationsprozessen unterstützt werden. Agrarinnovationen sollen nicht nur der Wertschöpfung, sondern auch als Selbstversorgung der Region dienen. Darüber hinaus sollen landwirtschaftliche Betriebe Hilfe und Unterstützung erhalten, um neue außerlandwirtschaftliche Einkommensquellen zu erschließen. Hier bieten Tourismus, Gesundheits- und Sozialwesen eine solide Basis und vielversprechende Perspektiven.



Kellerstöckl / Kellergasse Heiligenbrunn (Foto: Franz Kovacs)

Resümee und Ausblick

Die sektorübergreifende Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Tourismus und Bevölkerung ist in diesem Projekt besonders erwähnenswert. Es wird an einer Weiterführung in diesem Bereich gearbeitet, um weitere Ressourcen für die regionale Entwicklung in den Naturparken zu schaffen.

Die Pilotaktivitäten in den Naturparken leisten einen wichtigen Beitrag zu folgenden Handlungsfeldern der Klimastrategie der Österreichischen Naturparke:

Handlungsfeld Ökosystem und Biodiversität:

Übergeordnetes Ziel: Erhaltung und Förderung von Biodiversität und Ökosystemen sowie ihrer Funktionen durch Schutz klimawandelvulnerabler Arten, Vernetzung von Lebensräumen, nachhaltiger Landnutzung sowie Anpassung von Naturschutzkonzepten an klimawandelbedingte Veränderungen.

Handlungsfelder Landwirtschaft und Forstwirtschaft:

Übergeordnetes Ziel: Sicherung einer nachhaltigen, ressourcenschonenden und klimafreundlichen (landwirtschaftlichen) Produktion sowie Erhalt und Verbesserung der ökologischen Leistungen der Landwirtschaft bei veränderten klimatischen Bedingungen.

Erhalt der multifunktionalen Wirkungen des Waldes durch seine nachhaltige, und an klimatische Veränderungen angepasste, Bewirtschaftung.

Service-Angaben

Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH

Schloss Jormannsdorf • Schlossplatz 1 • 7431 Bad Tatzmannsdorf

Tel.: +43 (0) 3353 / 20660 2476 • E-Mail: naturpark@wirtschaftsagentur-burgenland.at

Web: www.wirtschaftsagentur-burgenland.at